

Entschließungsantrag

der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

zur Beratung des Agrarberichts 1983 der Bundesregierung
— Drucksachen 9/2402, 9/2403 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht,

1. angesichts zunehmender Konzentrationstendenzen in der tierischen Erzeugung geeignete Maßnahmen zur Stärkung der bäuerlichen Landwirtschaft und zur Verhinderung unerwünschter Großbestände zu ergreifen. Dabei muß auch die Frage von Bestandsobergrenzen oder ähnlich wirkender Maßnahmen geprüft werden;

2. angesichts der Tatsache, daß

— die Beiträge der Landwirte zur Altershilfe, Kranken- und Unfallversicherung in den zurückliegenden acht Jahren um jährlich 16 v. H., 11 v. H. bzw. 18 v. H. gestiegen sind,

— die Einkommen im gleichen Zeitraum jedoch nur um durchschnittlich 1,2 v. H. zugenommen haben,

das eigenständige soziale Sicherungssystem in der Landwirtschaft bei stärkerer Orientierung der staatlichen Zuschüsse an der betrieblichen Leistungsfähigkeit zu erhalten und die Abdeckung strukturwandelbedingter Defizite (Alte Last) in der Unfallversicherung anzustreben;

3. wegen der hohen Dringlichkeit von Maßnahmen zur Verhinderung und Verminderung von Waldschäden und deren Folgen dafür Sorge zu tragen, daß als Ergänzung zu den bereits getroffenen Maßnahmen wesentliche weitere Schritte zur Luftreinhaltung, insbesondere zur Verminderung der Stickoxide und des Schwefeldioxids, sowohl in der Europäischen Gemeinschaft wie in den osteuropäischen Staaten unternommen werden.

Bonn, den 19. Mai 1983

Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion

Mischnick und Fraktion

